



Deckname Holec

**BRISANT ODER NUR SPEKULATIV? NACH
VERBÜRGTEN GEHEIMDIENSTAKTEN DENUNZIERT
EIN REISSER ALTBÜRGERMEISTER ZILK ALS SPION.**

Johannes Zeiler hat weder die dröhnende Stimme noch die souverän einnehmende Körpersprache des Originals. Aber stimmt wenigstens alles andere an seinem Zilk? Stimmen weitere, wesentliche Details? Sexaffäre, Bestechungsgelder, verwanztes Wohnzimmer, Kidnapping: Es wird wenig ausgelassen, was Spionagethriller atemberaubend macht. Eine deftige Mischung, die sich auf Aussagen des tschechischen Filmemachers Jan Nemeč, auf Abhörprotokolle, eine Menge echter Geheimdienstakten und ergänzende Vermutungen beruft. Explizite Bettszenen, unverblümete Dialoge, parallel Ereignisse um den erwähnten regimekritischen Jungregisseur im Vorfeld des sogenannten Prager Frühlings 1968 (der von russischen Panzern blutig niedergewalzt wurde). Eine Mischung aus verfilmtem Aufdeckungsjournalismus und Skandalisierung. Nichts Halbherziges jedenfalls. Ironie? Gleichzeitig zur Premiere wird der Helmut-Zilk-Park in Wien eröffnet.

A/CZ 2016. Von Franz Novotny. Mit Johannes Zeiler,

Vica Kerekes, Heribert Sasse

